

I.N. 164.788

DER
TIROLER WASTL

Sonntagsblätter
für
Politik, Kunst und Leben
in
Ernst, Scherz und Lanne.

Herausgeber u. verantwortl. Schriftleiter Rud. Christ. Jenny, Innsbruck.

Check und Clearing-Verkehrs-Konto Nr. 850.706.



Innsbruck-Willen, am 14. Juni 1900
Müllerstr. Nr. 30

Sehr geehrter Herr Professor!

Von lauter Arbeit bin ich mir dazu gekommen, Ihnen
sehr geehrter Herr Professor, etwas vom Fortgang
meines Blattes mitzuteilen. Die Sache steht gut und
schlecht, wie man nimmt; gut, insofern als ich
mir damit gewisshalber hyperbolerischer Substanz
erwarten, schlecht als die Anzahl derer für diese
noch nicht so gross ist, um mich mit dem Blatt
zu erhalten, doch aber ich die Hoffnung nicht auf,
das ich mich damit durch bringe. Gelingt es mir,
das Blatt auch nur ein Jahr zu halten, dann habe
ich für die Zukunft nichts zu fürchten, sondern
es alles gut zu hoffen, denn es wachsen, wenn
auch langsam, immerfort meine Abnehmer zu.

Wenn ich aus dem Jahr erhalten, dann ist meine
Erklärung nicht nur gemacht, sondern ich werde
mir auch in feste Position bringen, die immer-
während ist und mir eine neue Wirkungsbereich
für alle Zeit sichert. Im nächsten Monat läuft
mein Vertrag mit der Naturwissenschaften, die mir bis
auf den Tod gehen ab, und so steht die Entscheidung
ob kein oder nicht sein Knapp bevor. Ich will das
beste hoffen und fleißig arbeiten wie bisher. Der
Kampf, den ich bisher führen möchte, war arg und
hat wohl nicht viele seinesgleichen. Ich wird mir, hoffe
ich, nicht für Ihre gerichten, ob ich nicht mehr oder
falls, und für die Geschichte der per-sinnigen Be-
wegung in Tirol ein interessantes Kapitel bilden.
Ich will hoffen, dass ein gutes Buch daraus wird,
und damit bleibt ich mit einem Dankkreis an
Ihre Frau Gemahlin und künftigen Kindern an die,
die gelübte Ihre Professor der vortrefflichen Exzellenz

Herrn Dr. Jenny

